

DIESER INHALT WIRD UNS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

GEMÜNDEN

Hin und weg – Das Volkstanzprojekt



Von Pressemitteilung
16.03.2021 | aktualisiert: 16.03.2021 13:08 Uhr

0 Kommentare



Bei "Hin und weg – Das Volkstanzprojekt" handelt es sich nicht um eine Volkstanzgruppe, sondern um eine deutsch-brasilianische Kooperation, die eine digitale Plattform gegründet hat. Deren Ziel ist es, deutsche Volkstänze zu erforschen und sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sie sehen sich als einen aktiven Teil von dynamischer Tradition, die es nicht nur zu verwalten gilt, sondern zu leben. Sie möchten ihre Leidenschaft mit möglichst vielen Menschen teilen.

Im Mai 2020 wurden unter anderem die Mitglieder der Volkstanzgruppe Gemünden eingeladen, einen kurzen Videoclip nach eigener Vorstellung zu drehen.

Vorgegeben war das Motto: Sternpolka im 2/4 Takt

Andreas und Michael Fella von der Volkstanzgruppe Gemünden reichten einen selbst gefilmten Clip ein. Sie gingen das Ganze sehr sportlich an, natürlich im 2/4 Takt.

Die beiden gehören zu den 68 Mitwirkenden aus fünf Ländern, die in Vertretung für ihre Volkstanzgruppen teilnahmen. Neben Deutschland sind auch Brasilien, Italien, Österreich und die Schweiz an dem Projekt beteiligt.

Da Kulturformen durch die Pandemie bedroht oder eingeschränkt sind, sammelt die UNESCO Erfahrungsberichte zu den Auswirkungen der Pandemie aus aller Welt. Auf ihrer Webseite erzählen die Beispiele von der eingeschränkten Ausübung des Kulturlebens im alltäglichen Leben.

Groß war die Freude bei den Initiatoren von „Hin und Weg – das Volkstanzprojekt“, als ihr eingereichtes Quarantäne-Video „Sternpolka“ für die Webseite der UNESCO ausgewählt wurde.

Natürlich wäre es schöner, sich wieder persönlich zum Training und zu Tanzveranstaltungen treffen zu können. Die Europeade der Volkstanzgruppen, die 2020 in Klaipeda/Litauen stattfinden sollte, wurde abgesagt und in der Hoffnung auf bessere Voraussetzungen in das Jahr 2021 verlegt. Im Dezember vergangenen Jahres jedoch hat Klaipeda die Veranstaltung mit mehreren tausend Teilnehmern abgesagt. So ist die Initiative von „Hin und weg – Das Volkstanzprojekt“ eine willkommene Abwechslung. Wer die Beiträge der Akteure erleben möchte, kann unter <https://www.youtube.com/watch?v=mKmH-zfNoqc> den Zusammenschritt des Videoclips ansehen.

Von: Barbara Madre für die Volkstanzgruppe Gemünden



Foto: Marion Fella | Das Bild zeigt (von links): Michael und Andreas Fella.



Foto: Marion Fella | Das Bild zeigt (von links): Michael und Andreas Fella bei den Videoaufnahmen.